

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 58.

Sonntag den 20. Juli 1845.

Laß Jugend Dich erziehn, und deine Mutter seyn,
So bist Du edel g'nug; laß Andern Prunk und Schein.

Oberamtsgerichtliche Verfügung.

Waiblingen. (Pfandsachen.) Die Anzeigen über die Gebühren der Pfand-Behörde und der Hülfbeamten an Pfandgebühren und Reisekosten und über die aufgenommenen und abbezahlten Pfandschulden von Juli zu Juli sind nicht mehr halbjährlich sondern längstens je bis zum 1. Juli unfehlbar zu erstatten.

Den 14. Juli 1845.

Oberamtsrichter Stockmayer.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Steckbrief) Der 17 jährige Johann Friedrich Gettling von Birkmannsweiler ist hier wegen Diebstahls in Untersuchung. Der ihm gemachten Auflage, sich bis nach Beendigung dieser Untersuchung zu Hause aufzuhalten, hat derselbe keine Folge geleistet, auch konnte sonst dessen Aufenthaltsort nicht ermittelt werden. Die Schultheißenämter erhalten daher den Auftrag, diesen hienach beschriebenen Menschen auf Betreten hieher einliefern zu lassen.

Den 16. Juli 1845.

K. Oberamt

Häberlen.

Alter: 17 Jahre, Größe: 5' 5", Augen: blau, Augbraunen: blond, Haare: blond, Stirne: breit, Nase: spizig, Wangen: schmal, Mund: mittelmäßig, Zähne: gut, Beine: gerade, besondere Kennzeichen: keine.

Die Kleidung kann nicht näher angegeben werden, doch trägt derselbe meistens weiße lange Zwilchhosen, desgleichen Wamms.

Waiblingen. (Auswanderung nach Texas und Brasilien betreffend) Da in dießseitigem Staate kein Agent anerkannt ist oder wird, der Auswanderer nach Texas oder Brasilien anwirbt, so werden die Schultheißenämter aufgefordert, Amtsangehörige Auswanderungslustige zu warnen, mit solchen Werbern Contracte abzuschließen.

Den 16. Juli 1845.

K. Oberamt

Häberlen.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Auf dem hiesigen Jahrmarkt den 8. Juli wurde ein Beutel mit etwas Geld gefunden. Diejenigen, welche Ansprüche hieran

machen, haben sich binnen 15 Tagen bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt zu melden.
Die 18. Juli 1845.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

(Bürger-Ausschuß-Wahl.)

Bei der am 16. d. M. vorgekommenen Ergänzungswahl von 8 Mitgliedern des Bürger-Ausschusses erschienen 255 Bürger und es erhielten die meisten Stimmen:

Herr Immanuel Bunz	154.
— Johs. Kauffmann, Stadtbote	99.
— Oberamtspfleger Barchet,	90.
— Wilhelm Pfeiderer,	75.
— Christian Spaich,	75.
— Buchbinder Seeger,	71.
— Fabrikant Metchior,	69.
— Ernst Friedrich Pfander,	67.

Diese 8 sind gewählt, die folgenden in der Stimmenzahl sind

Gottlob Pfeiderer	62.
ZimmerObermeister Dhwald	61.
Christian Pflüger,	59.
Conditor Kaufmann,	58.
Mezger Hölber,	55.
Dr. Weisser,	54.
Sternwirth Heinzl,	50.
Tuchmacher Widmaier,	50.

Die Bezeichnung zum Obmann fand sich bei Immanuel Bunz 150 mal bei Amtspfleger Barchet 90 mal.

Es ist somit der erstere Obmann. Die andern 15 Stimmen zerstreuten sich. Der nun ergänzte Bürger-Ausschuß und die Bürgerschaft werden eingeladen, am nächsten Sonntag nach der Vormittagskirche auf dem Rathhaus zu erscheinen.

Den 17. Juli 1845.

Stadtschultheißenamt.

Forstamt Reichenberg.

Holzverkauf im Revier Weiffach.

Unter den - unmittelbar vor Beginn des Verkaufes bekannt gemachten Bedingungen, kommt folgendes Eichenschälholz zum Aufstreich

- 1.) im Braversberg beim Stöckenhof, am 23 Juli
12 Eichenstämmen, von 7 — 20" mittl. Durchmesser,
46 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheitter,
2 $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Prügel,
1000 Stück eichene Wellen.
- 2.) in der Winterhalde bei Herdtmannsweiler, am 24. Juli
13 Eichenstämmen, von 8 — 21" mittl. Durchmesser,
40 Klafter eichene Scheitter,
1000 Stück eichene Wellen.
- 3.) im Rönerrain, bei Allmersbach D/A. Bäcknang, am 26. Juli

18 Eichenstämmen, von 9 — 25" mittl. Durchmesser,

30 Klafter eichene Scheitter,

7 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Prügel,

800 Stück eichene Wellen.

4.) im Ruirrain, bei Allmersbach D/A.

Bäcknang,

am 28. Juli

25 Eichenstämmen, von 12 bis 18" mittl. Durchmesser,

1 $\frac{1}{2}$ Klafter EichenNugholzScheitter,63 $\frac{3}{4}$ Klafter EichenBrennholzScheitter,15 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Prügel,

1425 Stück eichene Wellen.

5.) in der Holz Klinge bei Bruch,

am 29. und 30. Juli

43 Eichenstämmen, von 9 — 22" mittl. Durchmesser,

83 Klafter eichene Scheitter,

17 $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Prügel,

2250 Stück eichene Wellen.

6.) in der Fautsbacher Wand nächst dem

Weiter Fautsbach

am 31. Juli

1661 schwächere Nadelholz-Stämme und Stangen.

Die Verkaufsverhandlungen werden mit dem Stammholz je früh 8 Uhr auf dem Holzschlage begonnen. Das baar zu entrichtende Aufgeld beträgt 12 fr. pr. Gulden des Revierpreises der Verkaufsobjecte.

Benachbarte Ortsvorstände wollen für genügende Bekanntmachung dieser Verkäufe Sorge tragen.

Reichenberg den 16. Juli 1845.

Königl. Forstamt.

Winnen den. (Eichen Verkauf.)

Die Stadtpflege wird 2 im StadtWald Schelmholz befindliche, bereits beschlagene sehr schöne Eichen von 41 und 44 Schuh Länge je 104 und 120 CubitSchuh enthaltend, welche mit Waldmeister Pflüger auf dem Plage angesehen werden können, am

Donnerstag den 24. d. M.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreiche verkaufen.

Den 17. Juli 1845.

Stadtrath.

Eßlingen.

(Brennholzlieferungs-Record.) Ueber die Lieferung von — 60 Klaftern tanenem Scheiterholz für das hiesige Armenholz-Magazin wird die unterzeichnete Stelle am Mittwoch den 23. Juli Vormittags 11 Uhr einen

Abstreichs Accord vornehmen, bei welcher Verhandlung die Accords Liebhaber in der Verwaltungs-Canzlei sich einfinden wollen.

Den 12. Juli 1845.

Stiftungsverwaltung,
Bacmeister.

Winnenden.

Wirthschafts-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. Juli Vormittags 10 Uhr werde ich meine Wirthschaft zum Lamm dabier, welche bereits um die Summe von 4575 fl. angekauft ist, im öffentlichen einmaligen Aufstreich verkaufen, wozu ich die Liebhaber höflich einlade, mit dem Bemerkten, daß sich Unbekannte mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Lammwirth Kieß.

Hohenacker. (Geld Antrag.)

Bei der Stiftungspflege sind 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger Ziegler.

Waiblingen. Derjenige, welcher bei dem Unterzeichneten eine Wage mit Klöglin zu einem zweispännigen Wagen, entlehnte, solle dieselbe, um üble Folgen zu vermeiden, in Kürze wieder zurück geben.

Carl Kauffmann,
Sonnemwirth.

Waiblingen. 33 fl. hat aufräglich hinzuleihen

Herzog, Seisenfeder.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem ist guter Most zu haben die Maas zu 12 und 16 fr.

Kayser,
Buchbinder.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat eine eichene Lachenstände mit 5 eisernen Reifen zu verkaufen.

Joseph Eberle.

Waiblingen. Ganz guter Mischling (Wein und Most) dem Jmi nach zu 1 fl. 45 fr. ist zu erfragen bei

David Bauder.

Waiblingen. Es sucht jemand einen guten Hobelbank zu verkaufen. Wer sagt Ausg. dies.

Waiblingen. (Geld Antrag.) Auf den ersten Juli sind 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Merz, Kassenknecht.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.) Zwei Viertel Acker im mittlen Grund mit Haber hat zu verkaufen.

Billinger, Buchbinder.

Waiblingen. Friedrich Breyer Schreiner hat 250 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Hedelfingen. Auf meine neu errichtete Dampf-Wasch-Einrichtung erlaube ich mir das Publikum mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß sich die Benützung dieser Anstalt hauptsächlich für Wirthschaften und größere Haushaltungen eignet. Für gute Behandlung wird garantirt und die Versendung hin und her geschieht auf meine Rechnung u. z. in der Art, daß man in 10 Tagen wieder im Besitze seiner gewaschenen und trockenen Wäsche ist. Der Preis ist 3 fr per Pfund. Aufträge für Waiblingen und Umgegend übernimmt Kaufmann Pfander daselbst. Weniger als 50 Pfund wird nicht angenommen, auch muß die Waare in einen Bündel geschnürt oder sonst gut verpackt seyn. Im Juli 1845.

Otto Krauß,
Vleisch-Inhaber.

Waiblingen. (Erklärung.)

Ich finde mich veranlaßt, meinen seither betriebenen Garnhandel aufzugeben und mich nur auf Färberei zu beschränken. Um nun mit meinem Vorrath von Web- und Strickgarn vollends aufzuräumen, lade ich deshalb gefällige Abnehmer mit dem Bemerkten ein, daß ich bei einer Abnahme von 10 Pfund von einer Qualität, zu sehr herabgesetzten Preisen verkaufen werde. Zugleich erkläre ich mich gegen diejenigen, welche mir über ein Jahr etwas schulden, daß ich dieselbe ohne Unterschied amtlich zur Zahlung anhalten lassen werde.

Gottlieb Finninger,
Färbermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Wilens seine Scheuer im Zehnthof zu zwei Theile zu verkaufen, oder auch an mehrere zu vermietthen.

Zugleich ersuche ich diejenigen, welche in dieser bisher Wagen- u. dgl. gestellt haben, solches künftig zu unterlassen.

Reinhardt, Beckermeister,

Waiblingen. Auf mehrseitiges Verlangen fahre ich von nächsten Mittwoch an, jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag und Montag Morgens halb sechs Uhr nach Cannstadt an den Sauerbronnen, und um 8 Uhr wieder zurück.

Auch besitze ich eine Karte über Kloster Weil, Scharnhausen und Hohenheim; wer Lust hat morgenden Montag diese Tour zu fahren, melde sich bei

Carl Doderer.

Waiblingen. Die an der Einfahrt des Fuchsgrubenwegs nöthige Auffüllung ist um 12 fl. veraccordirt. Es findet aber ein nochmaliger Abstreich am nächsten Montag früh 7 Uhr auf dem Rathhaus Statt.

Den 19. Juli 1845. Stadtschultheißenamt.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Auffreißs.	Bemerkungen.
Fried. Lorenz'sche Kinder v. Neustadt	ungefähr 1 B. im Hauptmannsgrund.	100 fl.	21. Juli.	
Jaf. Fr. Schert'sche Pfläge.	Die Hälfte v. 3 1/2 B. 1/2 A. im Schwittelgraben.	244 fl.	4. August.	
Ferd. Kaufmanns Relicten.	2 Br. im äußern Weidach mit Dinkel.	225 fl.	21. Juli.	
dieselben.	2 B. 6 1/4 A. im Ameisenbühl.	230 fl.	21. Juli.	
dieselben.	1 M. 1 1/2 Br. auf der langen Röthe.	125 fl. p. Brtl.	21. Juli.	
dieselben.	2 Br. im äußern Weidach.	225 fl.	21. Juli.	
dieselben.	2 Br. daselbst	225 fl.	21. Juli.	
Dreher Bestle.	Scheuer bei seinem Haus.	500 fl.	21. Juli.	
Im Exekutionsweg gegen einen ausgeklag. Schuld.	1/2 v. 3 Brtl. 1/2 A. unter der Korber Steig.		25. August.	Mit Stadtrath Braun kann ein Kauf abgeschlossen werden.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 17. Juli 1845.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittlerer		nied.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	r .
Kernen, 1 Scheffel	—	—	—	—	—	—
Dinkel, " "	7	12	6	51	5	50
Haber, " "	6	—	5	34	5	—
Roggen, " "	9	36	9	20	9	4
Gersten, " "	9	4	8	48	8	—
Waizen, 1 Simri	1	36	1	32	1	28
Einkorn, " "	—	—	—	—	—	—
Gemischt, " "	1	24	1	20	1	12
Erbfen, " "	—	—	—	—	—	—
Linsen, " "	—	—	—	—	—	—
Wicken, " "	1	4	1	—	—	48
Welschkorn, " "	1	28	1	24	1	12
Akerbohnen, " "	1	12	1	8	1	4
Hirsen, 1 Maas	—	15	—	14	—	—

8 Pfund weißes Kernen-Brod.	26 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	fr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen	7 Loth
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	6 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.

Stadtrath.

W a i b l i n g e n .

Naturalien-Preise vom 19. Juli 1845.

	pr. Scheffel:		pr. Simri:	
	fr.	fl.	fr.	fl.
Dinkel	—	fr.	—	fr.
Haber	6 fl. 9 fr.	5 fl. 56 fr.	fl.	—
Waizen	1 fl. 28 fr.	1	—	20 fr.
Gersten	1 fl. 8 fr.	1 fl.	—	4 fr.
Akerboh.	1 fl. 8 fr.	1 fl.	—	4 fr.
Welschk.	1 fl. 12 fr.	1 fl.	—	8 —

Kornhausmeister, Stadtrath Bauber.

8 Pfund weißes Kernen-Brod	26 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	24 fr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen	7 Loth
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 " Ochsenfleisch	7 fr.
1 " Kalbfleisch	7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	7 fr.

Waiblingen. (Feldschüz.) In der Woche v. 02. Juli — 27. Juli hat die Hutz links an der Straße nach Stuttgart Feldschüz Weichert, rechts an der Straße nach Stuttgart Feldschüz Maul, jenseits der Rems Feldschüz Burkhartsmaier.

Den 19. Juli 1845. Stadtschultheißenamt.